

Branchencheck - Hongkong, SVR (Mai 2019) 21.05.2019

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Branche existiert praktisch nur in Ansätzen
- ▶ Chemieindustrie: Abgesehen von Kosmetik gibt es nur wenige Hersteller
- ▶ Energiewirtschaft: Wenig Chancen für die Regenerativen
- ▶ Bauwirtschaft: Hochbau erlebt Renaissance
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Staat investiert in Krankenhäuser
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Branche wächst nachhaltig
- ▶ Informations- und Kommunikationswirtschaft: Ausländische Zeitungen setzen auf Hongkong
- ▶ Nahrungsmittelmarkt: Importe steuern auf 30 Milliarden US\$ zu
- ▶ Kfz-Markt: Deutsche Autobauer steigern Lieferungen

Lebensmittel- und Medizintechnikimporten steigen stetig / Von Roland Rohde

Hongkong (GTAI) - Mit Ausnahme der Druck- und Nahrungsmittelindustrie gibt es in der Dienstleistungsmetropole kaum noch verarbeitendes Gewerbe. Daher muss fast alles importiert werden.

Maschinenbauindustrie: Branche existiert praktisch nur in Ansätzen

Da es in Hongkong kaum noch verarbeitendes Gewerbe gibt, existiert auch keine breit aufgestellte Maschinenbauindustrie mehr. Die Branchenfirmen unternehmen vor allem die Anpassung, Installation und Reparatur von Anlagen. Ihre Kunden befinden sich überwiegend im benachbarten chinesischen Perlflossdelta. Dort besitzen Hongkonger Investoren zehntausende Fabriken.

Das lokale Statistikamt zählte 2017 in der Metallindustrie sowie im Maschinenbausektor (beide Sparten werden zusammen erfasst) nahezu 1.700 produzierende Betriebe, die knapp 20.000 Mitarbeiter auf ihren Lohnlisten führten. Ihr Umsatz summierte sich auf rund 16 Milliarden US-Dollar (US\$).

Weitere Informationen

Maschinenhandel in Hongkong entwickelt sich weiter lebhaft <http://www.gtai.de/MKT201904168003> ▶

Chemieindustrie: Abgesehen von Kosmetik gibt es nur wenige Hersteller

Ebenso gibt es kaum noch produzierende Firmen in der Chemieindustrie. Lediglich im Bereich Kosmetik und Körperpflegemittel sind noch einige, allerdings sehr kleine Betriebe anzutreffen. Laut dem Hongkonger Statistikamt existierten 2017 zwar 680 Branchenfirmen (einschließlich der Kunststoffsparte). Sie beschäftigen aber lediglich gut 10.000 Mitarbeiter und erzielten einen Umsatz von gut 3 Milliarden US\$.

Weitere Informationen

Pharmamarkt in Hongkong bietet stetiges Wachstum und satte Margen <http://www.gtai.de/MKT201903128005> ▶

Markt für Kosmetika und Körperpflegemittel in Hongkong hebt ab <http://www.gtai.de/MKT201810088005> ▶

Energiewirtschaft: Wenig Chancen für die Regenerativen

Hongkongs Regierung beabsichtigt, relativ rasch aus der Kohle aussteigen. Ihr Anteil an der Stromerzeugung soll zwischen 2016 und 2020 von fast 50 auf rund 25 Prozent sinken. Anschließend ist bis 2030 eine weitere nachhaltige Reduzierung angepeilt. Vor allem Gas soll an ihre Stelle treten. Doch eine echte Energiewende wird es in der Sonderverwaltungsregion (SVR) nicht geben.

Die oberste Umweltbehörde sieht ein nur begrenztes Potenzial für regenerative Quellen. Bis 2030 soll ihr Anteil am Strommix 3 bis 4 Prozent erreichen. Solaranlagen werden seit Ende 2018 gefördert. Pläne zum Ausbau von zwei Offshore-Windparks schlummern derweil ungenutzt in den Schubladen des Amtes.

Bauwirtschaft: Hochbau erlebt Renaissance

Die Bauwirtschaft stellt eine führende Konjunkturstütze dar. Während bislang große Infrastrukturprojekte Treiber der Entwicklung waren, dürfte in den kommenden Jahrzehnten der Hochbau eine zunehmende Rolle spielen. Die Bevölkerung wächst stetig. Die Regierung propagiert - langfristig - den Bau einer neuen Stadt mit 400.000 Wohneinheiten.

Mittelfristig (bis 2027/28) sollen laut Behördenvorgaben jährlich rund 50.000 zusätzliche Apartments entstehen. Daneben sind Sport- und Kulturstätten vorgesehen. Im Infrastrukturbereich gibt es nur ein Großvorhaben: Die Erweiterung des Flughafens für 18,5 Milliarden US-Dollar (US\$) bis 2023.

Weitere Informationen:

Hongkongs Wohnungsbau bietet Chancen für deutsche Firmen <http://www.gtai.de/MKT201902128008> ▶

Hongkong plant Insel für 1,1 Millionen Menschen

<http://www.gtai.de/MKT201810238002> ▶

Hongkong erweitert und modernisiert seinen Flughafen <http://www.gtai.de/MKT201806198009> ▶

Gesundheitswirtschaft: Staat investiert in Krankenhäuser

Hongkong bietet seinen Bürgern ein kostenfreies und modernes staatliches Gesundheitssystem. Es soll stetig verbessert und erweitert werden, auch vor dem Hintergrund, dass die Bevölkerung rasant altert. Schon jetzt weist sie die höchste Lebenserwartung der Welt auf.

Bis 2026 werden vier bestehende öffentliche Kliniken ausgebaut. Daneben befindet sich ein neues Hospital in Planung. Die Gesamtkapazität der fünf Vorhaben liegt bei 5.000 zusätzlichen Betten. Auch der private Sektor dürfte nachziehen, zumal sich die SVR immer stärker als Behandlungsstandort für reiche Festlandschinesen etabliert.

Weitere Informationen:

BRANCHENCHECK - HONGKONG, SVR (MAI 2019)

Branche kompakt: Krankenhäuser in Hongkong kaufen moderne Medizintechnik <http://www.gtai.de/MKT201811268003> ▶

Hongkongs Medizintechnikimporte wachsen kräftig

<http://www.gtai.de/MKT20181023800> ▶

Nahrungsmittelindustrie: Branche wächst nachhaltig

Die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie ist im Prinzip die letzte Sparte des verarbeitenden Gewerbes, die noch im nennenswerten Umfang in Hongkong produziert. 2017 gab es 950 Branchenbetriebe, die mehr als 33.000 Mitarbeiter auf ihren Lohnlisten führten. Sie generierten einen Umsatz von rund 5 Milliarden US\$.

Einige Firmen konnten sich erfolgreich auf ausländischen Märkten etablieren, wie die Saucenhersteller Lee Kum Kee und Amoy oder der Getränkeproduzent Vitasoy. Sie kaufen praktisch alle Vorprodukte und Anlagegüter im Ausland ein. Da sie mit einer steigenden Produktion rechnen, dürften sie in die Erweiterung und Modernisierung ihres Maschinenparks investieren.

Weitere Informationen

Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie in Hongkong investiert verstärkt <http://www.gtai.de/MKT201902278012> ▶

Informations- und Kommunikationswirtschaft: Ausländische Zeitungen setzen auf Hongkong

Das Druckgewerbe konnte sich als weitere Sparte der verarbeitenden Industrie in Hongkong behaupten. Das hat seine Gründe: Zahlreiche Publikationen dürfen auf dem benachbarten chinesischen Festland nicht erscheinen. Sie werden daher in der SVR mit ihrer nach wie vor bestehenden Pressefreiheit hergestellt. Auf diese Standortvorteile setzen unter anderem die Financial Times oder The Economist.

Bei den meisten Branchenbetrieben handelt es sich um Mittelständler. Sie investieren ständig in ihren Maschinenpark. Dennoch ist die Gesamtnachfrage aufgrund der eher geringen Anzahl der Unternehmen eher schwankend. Der Digitalisierungstrend wirkt sich auch in Hongkong negativ auf den Sektor aus.

Weitere Informationen

Hongkong kauft vorzugsweise deutsche Drucktechnologie <http://www.gtai.de/MKT201904188003> ▶

Nahrungsmittelmarkt: Importe steuern auf 30 Milliarden US\$ zu

In Hongkong findet aufgrund der engen Platzverhältnisse kaum noch Landwirtschaft statt. Die SVR muss daher 7,5 Millionen Einwohner und 65 Millionen Touristen fast zu 100 Prozent mit Hilfe von Importen ernähren. Im 2018 beliefen sich die Einfuhren von Nahrungsmitteln und Getränken auf fast 28 Milliarden US\$, davon kamen 500 Millionen US\$ aus Deutschland.

Ein Großteil der Bevölkerung lebt von preiswerten Produkten aus der VR China. Doch deren Ruf ist in Folge zahlreicher Lebensmittelskandale denkbar schlecht. Wer es sich leisten kann, greift auf Importe aus der EU, Aus-

BRANCHENCHECK - HONGKONG, SVR (MAI 2019)

tralien, den USA oder Japan zurück. Die Nachfrage nach hochwertigen Lebensmitteln wächst stetig, und das Bio-Siegel erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Weitere Informationen:

Nahrungsmittelimporte Hongkongs mit neuem Rekord

<http://www.gtai.de/MKT201902158010> ▶

Branche kompakt: Ernährungswirtschaft in Hongkong bleibt auf Wachstumskurs <http://www.gtai.de/MKT201903118001> ▶

Kfz-Markt: Deutsche Autobauer steigern Lieferungen

Angesichts eines hervorragend ausgebauten und preiswerten öffentlichen Nahverkehrs verfügen lediglich rund 8 Prozent der Bevölkerung über einen fahrbaren Untersatz. Die Pkw-Neuzulassungen lagen 2018 bei nur knapp 35.000 Einheiten, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 7 Prozent gleichkam.

Bei einem Großteil der verkauften Pkw handelt es sich um Modelle der oberen Mittel- und Oberklasse. Auch Supersportwagen sind gefragt. Wer sich wider jede ökonomische Vernunft ein Auto zulegt, schaut eben nicht auf den Pfennig. Deutsche Anbieter dominieren das Premiumsegment. Sie konnten 2018 ihre Lieferungen um 18 Prozent auf über 600 Millionen US\$ steigern.

Weitere Informationen:

Deutsche Autobranche steigert Lieferungen nach Hongkong <http://www.gtai.de/MKT201902138008> ▶

Hongkong fördert Elektromobilität

<http://www.gtai.de/MKT201902138000> ▶

Zusatzinformationen

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Hongkong können Sie unter <http://www.gtai.de/hongkong> ▶ abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> ▶ bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

KONTAKT

Bernhard Schaaf

☎ +49 228 24 993 349

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.